



Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum e.V.  
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Frau Prof. Monika Grütters MdB  
Staatsministerin für Kultur und Medien  
Bundeskanzleramt  
Willy-Brandt\_Str. 1  
10557 Berlin

Berlin, den 17.03.2020

Sehr geehrte Frau Prof. Monika Grütters, MdB

wir begrüßen Ihre Presseerklärung vom Freitag, 13. März 2020, in der sie wirtschaftliche Hilfen für den Kunst- und Kultursektor versprechen, sehr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung von uns Künstler\*innen.

Ergänzend zu den anderen Bereichen der Künste möchten wir Ihnen aus der Sicht der Künstler\*innen und Veranstalter\*innen der Darstellenden Künste im Öffentlichen Raum schildern, wie sich die COVID-19-Virus Pandemie explizit auf die Akteur\*innen unseres Genres auswirkt.

Das Theater im öffentlichen Raum ist in vielen Städten auf Festivals und Einzelveranstaltungen vertreten und bildet einen wesentlichen Bestandteil der lokalen Kulturszene.

Da wir für den öffentlichen Raum kreieren, produzieren und veranstalten, befinden wir uns im Moment in einer besonderen Ungewissheit und Planungsunsicherheit. Nach der Produktions- und Kurationsphase im Winter würde üblicherweise im April die Aufttritts-Saison beginnen. Viele Künstler\*innen unserer Genres produzieren nicht oder nur teilweise mit Fördergeldern, sondern geben ihre privaten Einkommen in die Produktion neuer Arbeiten. Die Refinanzierung erfolgt dann durch Gastspielhonorare. Allerdings werden bereits seit Februar zahlreiche Vorstellungen und Gastspiele abgesagt. Die Hauptsaison der uns betreffenden Veranstaltungen beginnt im Mai. Die aktuellen Handlungsanweisungen für Kulturveranstaltungen beziehen sich unmittelbar auf die nächsten Wochen, da derzeit, verständlicherweise, keine weitere Prognose möglich ist. Es zeichnet sich jedoch ab, dass bereits jetzt Veranstaltungen, die im öffentlichen Raum stattfinden, abgesagt werden (wie bereits geschehen mit dem Berliner Karneval der Kulturen). Festival-Kurator\*innen und Veranstalter\*innen stehen vor der Abwägung, was weniger Kosten verursacht: eine sofortige vergleichsweise zu einer kurzfristigen Absage ihrer Veranstaltungen.

Die von uns vertretenen Künstler\*innen und Veranstalter\*innen stehen teilweise vor kompletten Veranstaltungsabsagen und Verdienstausschlägen, vom Verlust vorgestreckter Produktionskosten und den anstehenden laufenden Betriebskosten ganz zu schweigen. Je

nachdem, ob sie angestellt oder freiberuflich arbeiten, steht ihre Existenz auf dem Spiel. Langfristig können wir die Auswirkungen auf den Kunst- und Kultursektor kaum einschätzen.

Wir möchten Ihnen anbieten, Ihnen in den nächsten Wochen genaue Zahlen zu unserer Situation zu schicken.

Eine erste Studie führte memo-media bereits Anfang letzter Woche durch, die die prekäre Situation der freiberuflichen Künstler\*innen beleuchtet. 82% der teilnehmenden Künstler\*innen sehen sich bereits in ihrer wirtschaftlichen Position ernsthaft bedroht. In den letzten Tagen hat sich die Situation jedoch noch weiter zugespitzt.

Wir plädieren für tatsächliche finanzielle Hilfen und Notfall-Förderungen für die freien darstellenden Künste, die uns kurz- und mittelfristig unterstützen. Wir möchten uns damit der Formulierung der open petition "*Hilfen für Freiberufler und Künstler während des "#Corona-Shutdowns"*" bedienen und anschließen:

"Wir fordern daher von der Bundes- und den Landesregierungen, sich bei den angedachten Finanzhilfen und Unterstützungen nicht nur auf Unternehmen und Firmen sowie deren Angestellte, also v.a. abhängig Beschäftigte zu konzentrieren, sondern vor allem auch die mitunter wesentlich prekäre Lage der o.g. Freiberufler/Kunstschaftenden zu berücksichtigen, die Finanzhilfen mithin ausdrücklich auch auf diese auszuweiten, und dies so unbürokratisch wie möglich, also möglichst ohne Kopplung an Bonität, eventuelle Sicherheiten o.ä."

Beste Grüße und bleiben Sie bitte gesund!

Der Vorstand des Bundesverbands Theater im Öffentlichen Raum

**Jana Korb**, 1.Vorsitzende

*Künstlerin, Kulturwissenschaftlerin, künstlerische Leitung Luftartistik Festspiele Berlin*

**Clair Howells**, 2. Vorsitzende

*Künstlerische Leiterin Theater Titanick Münster-Leipzig und des Festivals Flurstücke Münster*

**Tamara Tschikowani**, Schatzmeisterin

*Management live on street (Walking Acts), Hamburg*

**Luise Gerlach**, Schriftführerin

*Referentin der Geschäftsführung, Künstlerhaus Mousonturm, FFM*

**Sabine Kuhfuss**, Beisitz

*Fachlich-künstlerische Leitung KulturTeam der Stadt Detmold und Künstlerische Leitung des Straßentheaterfestivals BILDSTÖRUNG*

**Holger Ehrich**, Beisitz

*Leiter Kulturbüro der Stadt Schwerte, künstlerische Leitung des Festivals Welttheaters der Straße*

**Luzie Ackers**, Beisitz

*Künstlerische Leitung Theatre Fragile*